

## **Drohnenkrieg eskaliert: Russland und Ukraine im Wettlauf um die Luftüberlegenheit**

Am 9. Februar 2025 werden wichtige Ereignisse im Ukraine-Konflikt und die Rolle von Drohnen sowie internationale Reaktionen beleuchtet.

**Toretsk, Oblast Donetsk, Ukraine** - Am 9. Februar 2025 ist der 1.081. Tag der russischen Invasion in der Ukraine. In diesem Kontext berichten verschiedene Quellen über die aktuelle Situation an der Front und die Nutzung von Drohnen durch beide Seiten. Bei einer Reihe von Luftangriffen haben russische Luftverteidigungseinheiten laut dem russischen Verteidigungsministerium 35 ukrainische Drohnen abgefangen und zerstört. Etwa die Hälfte dieser gezielten Angriffe fand über der Region Kursk statt, die an die Ukraine grenzt.

Die ukrainische Luftwaffe hingegen meldete, dass sie 67 von 139 gestarteten russischen Drohnen abfangen konnte, während 71 Drohnen ohne Radarverbindung verschwanden. Diese hohen Verlustzahlen verdeutlichen die Intensität des Konflikts und die Rolle, die Drohnen in der militärischen Strategie beider Seiten spielen. Drohnen haben sich mittlerweile als entscheidendes Element im Kriegsverlauf etabliert, wobei die Ukraine eine hohe Abschussquote von über 90 % bei russischen Shahed-Drohnen aufweist, die als Kamikaze-Drohnen eingesetzt werden.

### **Die Auswirkungen der Drohnenangriffe**

Die gegenseitigen Angriffe haben nicht nur militärische Konsequenzen, sondern auch Auswirkungen auf die zivile

Infrastruktur. In der russischen Region Belgorod kam es durch ukrainische Angriffe zu Schäden an einer Stromleitung, die in mehreren Orten zu Stromausfällen führten. Diese Strategie wird von der Ukraine verfolgt, um die militärischen Ressourcen Russlands zu schwächen und deren logistische Kapazitäten zu beeinträchtigen. Zudem hat das russische Militär in mehreren Regionen der Ukraine gezielte Angriffe durchgeführt, die zu ähnlichen Stromausfällen führten.

Laut **deutschlandfunk** ist die Situation related zum Zugang zu kritischer Infrastruktur im Winter besorgniserregend, besonders nach den verheerenden Angriffe, die von US-Präsident Biden als „ungeheuerlich“ eingestuft wurden. Diese Angriffe würden eine Bedrohung für die ukrainische Bevölkerung darstellen, die auf Wärme und Strom angewiesen ist.

## **Politische Dimensionen und internationale Reaktionen**

In den politischen Eliten beider Länder finden derzeit wichtige Gespräche statt. US-Präsident Donald Trump sprach mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin über mögliche Wege zu einem Kriegsende in der Ukraine. Gleichzeitig äußerte Gennady Gatilov, Russlands ständiger Vertreter bei den Vereinten Nationen in Genf, dass Russland von der neuen US-Administration bislang keine positiven Schritte in Richtung Abrüstung wahrgenommen hat, und zeigte sich dennoch bereit zur Kooperation.

Am Rande des Konflikts macht auch Nordkoreas Führer Kim Jong Un auf sich aufmerksam. Er betonte die Unterstützung der nordkoreanischen Armee für die „gerechte Sache“ der russischen Armee, was dem geopolitischen Kontext des Kriegs neue Dimensionen hinzufügt.

Zusätzlich hat die Ukraine ihre Bemühungen verstärkt, die Innovationszyklen in der Drohnentechnologie zu nutzen. Sie hat spezielle Soldaten ausgebildet, die FPV-Drohnen (First Person

View) mit Schrotflinten abfangen können. Diese technischen Fortschritte sind entscheidend, insbesondere vor dem Hintergrund der beschriebenen Rekrutierungsprobleme und der Notwendigkeit, sicher aus der Ferne operieren zu können.

Insgesamt zeigt sich, dass die Drohnentechnologie in diesem Konflikt eine zentrale Rolle spielt. Russland experimentiert mit verschiedenen Steuerungs- und Abwehrtechniken, während die Ukraine ihre eigenen Innovationsstrategien verfolgt, um ihre militärischen Fähigkeiten zu erweitern und zugleich die Sicherheit ihres Luftraums zu erhöhen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Angriff
<b>Ursache</b>	Drohnenangriffe, Militäraktionen
<b>Ort</b>	Toretsk, Oblast Donetsk, Ukraine
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.aljazeera.com">www.aljazeera.com</a></li><li>• <a href="http://www.deutschlandfunk.de">www.deutschlandfunk.de</a></li><li>• <a href="http://www.zdf.de">www.zdf.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**